

# Sicherheitstipps des Kreisfeuerwehrverband Northeim e.V.

## Grillpartys - Gefahren und Sicherheitstipps

Gerade im Sommer ist Grillen im Freien ein sehr beliebtes Sommergehen. Ob nun im heimischen Garten oder an einem öffentlichen Grillplatz, beim Grillen gibt es einige wichtige Sicherheitshinweise zu beachten, damit der Grill nicht zur Gefahrenquelle für Sie, Ihre Familie oder Freunde wird.

Grundsätzliches: Halten Sie Kinder immer vom Grill fern! Sie können die Gefahren, wie z.B. Hitze, Stichflammen und Fettspritzer, nicht einschätzen und beurteilen.

Achten Sie beim Aufstellen des Grills auf einen festen Standplatz und halten Sie Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien ein. Transportieren Sie den Grill nur wenn er erkaltet ist!

Anzünden des Grills: Spritzen Sie niemals brennbare Flüssigkeiten in einen Grill! Verwenden Sie nur handelsübliche Grillanzünder mit GS oder DIN Kennzeichnung. Keinesfalls "Brandbeschleuniger" wie Benzin oder Spiritus, sonst kommt es zu einer blitzartigen Verpuffung bei der Sie oder herumstehende Personen sich schwerste Verbrennungen zuziehen können. Elektroanzünder haben sich sehr bewährt und sind relativ sicher, können aber nur in der Nähe einer 230 V Steckdose betrieben werden. Beachten Sie die Windrichtung und stellen Sie sicher, dass keine Funken oder Glutstückchen vom Wind verweht werden können.

Wenn Sie einen Gasgrill verwenden, achten Sie auf dichte Gasanschlüsse und setzen Sie den Verbindungsschlauch zur Gasflasche keiner Hitze durch die Grillfläche aus. Bei austretendem Gas besteht Brand- und Explosionsgefahr! Stellen Sie Gasgeruch fest, schließen sie sofort das Flaschenventil und löschen Sie alle offenen Flammen und verlassen das Umfeld bis sich der Gasgeruch verflüchtigt hat. Überprüfen Sie vor einer erneuten Inbetriebnahme das Gasgrillzubehör eingehend auf Beschädigungen. Nehmen Sie defekte Komponenten nicht in Betrieb.

Behalten Sie den Grill immer im Auge und halten Sie immer Kleinlöschmittel wie z.B. eine Löschdecke, einen Eimer mit Sand oder einen Pulverlöscher bereit. Löschen Sie einen heißen Grill niemals mit Wasser, der hierbei entstehende Wasserdampf kann zu Verbrühungen führen.

Entsorgen Sie die Grillkohle erst, wenn diese vollständig erkaltet ist und vergewissern Sie sich zweifelsfrei über die Erkaltung. Häufig befinden sich im Inneren der Glut noch nach einigen Stunden glühende Stückchen, die beispielsweise in einer Mülltonne einen Schwelband auslösen können. Lassen Sie die Glut zum Abkühlen im Grill und schütten diese nie auf den Boden, hierbei besteht die Gefahr sich Verbrennungen zuzuziehen.

Sollte es beim Grillen dennoch zu Brandverletzungen kommen, kühlen Sie diese sofort mit viel Wasser, bis spürbare Schmerzlinderung eintritt. Bei größeren Verbrennungen kühlen Sie die betroffenen Körperstellen beispielsweise in einer Badewanne. Schnelles und keimarmes Kühlen von Verbrennungen kann u. U. schwerwiegende Folgeschäden verringern. Decken Sie die Wunde dann möglichst keimfrei ab, und begeben Sie sich sofort in ärztliche Behandlung oder alarmieren Sie die Notruf 112.